

Musiker Yu zerfetzt Höcke-Figur auf Bühne: München tobt vor Begeisterung!

Musiker Yu zerstört Höcke-Pappaufsteller auf Konzert, ruft zu antifaschistischem Protest gegen Rassismus und AfD auf.

München, Deutschland - Es war eine heißblütige Nacht in München, als der Musiker Yu die Menge bei seinem Konzert mit einer schockierenden Aktion beeindruckte: Ein Pappaufsteller von Björn Höcke, einem führenden AfD-Politiker, wurde auf der Bühne regelrecht zerlegt! Diese Provokation, die vielfach auf Video festgehalten und im Internet geteilt wurde, ist der neue Höhepunkt einer langen Reihe kontroverser Momente aus Yus Konzerten, die in den letzten Monaten die Runde machten. Mit einem Filzstift bewaffnet, durchbohrte Yu das Gesicht des Aufstellers und verstärkte seinen Punkt, während die Zuschauer lauthals „Alerta! Alerta! Antifaschista!“ skandierten. Das Portal **Apollo News** berichtete, dass Yu während des Einsatzes den Zuschauern erklärte, er „operiere gelegentlich Nazis“ - eine Anspielung auf seine Rolle als Musiktherapeut.

Die spektakuläre Show war jedoch nicht nur auf Zerstörung beschränkt. Yu verstand es, die Show mit eindringlichen Texten zu würzen, darunter provokative Zeilen wie „Machst (...) bei der Wahl dein Hakenkreuz bei AfD?“, die dem Publikum klar seine Abneigung gegen rassistische, homophobe und frauenverachtende Ideologien vermittelt. Ein Lied mit dem Titel „Fick dich“ richtete sich direkt an diejenigen, die solche Ansichten vertreten. Und das Feedback? Eine explosive Mischung aus Beifall und online geteilter Empörung, die in ihren Bann zieht. Austoben statt Applaudieren hieß die Devise, und

Yus Konzerte in Städten wie Berlin, Dresden, Wien und Zürich ließen keinen Zweifel daran, dass der umstrittene Künstler sein Publikum zu fesseln weiß.

Ein brisanter Trip durch Europa

Yus Dezember-Tournee, die quer durch Europa führte, hinterlässt mehr als nur Abdrücke auf Pappaufstellern. Der Künstler, der kein Blatt vor den Mund nimmt, kombiniert seine musikalische Botschaft mit theatralischen Auftritten, die oft weit über die Grenzen des Gewöhnlichen hinausgehen. In Hamburg sorgte er für Aufsehen, als er den abgerissenen Höcke-Kopf mit einem Filzstiftstich präsentierte und damit erneut klare Kante gegen die AfD zeigte. Kein Wunder, dass die sozialen Medien förmlich explodierten – jeder hatte eine Meinung dazu, und Yus Name ging viral.

Die Meldungen reißen nicht ab – während Yu auf der Bühne tobte, werkelt Facebook im Hintergrund daran, technische Schwierigkeiten zu beheben, die das Teilen des originären Konzertmoments auf ihrer Plattform einschränkten. Diese Konzerte sind weit mehr als nur Musik – sie sind ein lautstarker Protest gegen Rassismus und Ausgrenzung, und Yu nutzt seine Reichweite gezielt, um politische Botschaften zu verbreiten. Solche Aktionen reflektieren den wachsenden Einfluss der Social Media im politischen Aktivismus, wie Facebook in seinem **Post** über die technischen Probleme anmerkte.

Rebellion mit Musik und Provokation

Der charismatische Musiker zieht mit seinen spektakulären Auftritten die Aufmerksamkeit vieler auf sich und spaltet dabei Meinungen. Ob verflucht oder gefeiert, eins ist sicher: Yu lässt niemanden kalt. Seine radikalen Aktionen sind nicht ohne Kontroversen, aber sie tragen zur Diskussion bei und regen zum Nachdenken an über die Grenzen von Kunst und Aktivismus. So bleibt Yu eine prägende Figur der Musikszene, die politische Brisanz erfolgreich mit Entertainment verknüpft.

Details	
Vorfall	Kultur und Sport
Ort	München, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)